

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14.05.2019**

### **Bildungszentrum Bitz Heizzentrale:**

#### **Erstellung eines Energiekonzepts – Zwischenbericht**

Herr Dipl. Ing. (FH) Robert Staiger vom Büro E<sup>3</sup>xpert, Energie und Effizienz Experten aus Buchheim wurde im Sommer 2018 mit der Energieberatung und Erstellung eines energetischen Sanierungskonzepts für das Bildungszentrum beauftragt. Er stellte in der Sitzung einen Zwischenbericht vor.

Das Sanierungskonzept wird die ökonomische Sicht – Reduzierung der Kosten – genauso berücksichtigen wie ökologische Betrachtungen und Aspekte der Nachhaltigkeit.

Die Heizanlage einschließlich Warmwasserversorgung wurde seit den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts immer wieder erweitert, angebaut und umgebaut.

Schon jetzt ist festzustellen, dass nach Umbau und Optimierung der Heizzentrale enorme Einsparpotentiale zu erwarten sind.

Bis zum Herbst wird das energetische Sanierungskonzept fertiggestellt sein und dem Gemeinderat mit konkreten Optimierungsvorschlägen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

### **Sport- und Festhalle Brandmelderanlage: Erweiterung der Anlage – Vergabe**

Im Schulgebäude wurde beim Umbau eine neue Brandmeldeanlage eingebaut.

Die Brandmeldeanlage in der Sport- und Festhalle besteht dagegen schon über 20 Jahre und entspricht nicht mehr den aktuellen Vorschriften. Die Brandmeldeanlage muss daher ergänzt oder teilweise erneuert werden. Die Erweiterung in der Festhalle erfolgt im Jahr 2019, in der Sporthalle im Jahr 2020. Der Gemeinderat erteilte der Fa. König aus Balingen den Auftrag zur Erweiterung der Brandmeldeanlage in der Festhalle zum Preis von 13.832,16 €. Die dazu notwendigen Elektroverlegearbeiten wurden zum Angebotspreis von 23.458,45 € an die Firma Daub aus Albstadt vergeben, obwohl der Vergabepreis über der Kostenschätzung liegt. Dies ist aber der sehr guten Auftragslage im Bausektor geschuldet. Mit günstigeren Preisen ist mittelfristig nicht zu rechnen. Beim Brandschutz sind Kompromisse oder ein Verschieben der Maßnahme nicht möglich, deshalb hat der Gemeinderat der Vergabe trotz überplanmäßiger Ausgaben zugestimmt.

### **EDV-Netzwerk Rathaus: Finanzierung der Hard- und Software**

In der Sitzung vom 26.03.2019 hat der Gemeinderat beschlossen, für das Rathaus neue Hard- und Software zu beschaffen. Aus dem Gremium wurde damals vorgeschlagen, aufgrund der Zusatzkosten den Kauf aus Eigenmitteln zu finanzieren und nicht über einen Leasingvertrag abzuwickeln. Die Verwaltung hat diesen Vorschlag geprüft. Mit dem Kauf lassen sich knapp 4.000 € einsparen. Der Gemeinderat hat den direkten Kauf der Hard- und Software beschlossen.

### **Forststruktur Zollernalbkreis:**

Das Bundeskartellamt hatte 2013 die starke Marktmacht der öffentlichen Waldbesitzer in Baden-Württemberg beanstandet. Insbesondere wurde die sehr starke Verflechtung von Staatswald und Kommunalwald moniert. Das Land Baden-Württemberg hat darauf mit der Gründung eines eigenen Forstbetriebs ausschließlich für den Staatswald reagiert. Die forstliche Betreuung der Kommunalwälder muss nun neu organisiert werden. Der Zollernalbkreis und die Stadt Albstadt haben der Gemeinde für die Betreuung des Kommunalwaldes ein Angebot unterbreitet. Die Preise, die kostendeckend sein müssen, sind nahezu identisch. Die neue Forststruktur muss bis zum 01.01.2020 umgesetzt werden.

Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, die Dienstleistungen für die Revierleitung und den Holzverkauf bei der Stadt Albstadt einzukaufen.

Der Gemeinderat hat wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Angelegenheit die Entscheidung vertagt. Eine Beschlussfassung soll nach der Kommunalwahl vom neuen Gremium erfolgen.